

Herbstschätze aus Metallfolie

Prägeanhänger selber gestalten · Pilz, Schneckenhaus, Teekanne, Birne und Apfel

Das brauchst du

Prägefolie aus dem Bastelbedarf: Sie lässt sich dort bestellen oder kaufen und ist in Kupfer, Silber und Gold erhältlich. Verwende Folie, die ausdrücklich zum Basteln und Prägen geeignet ist.

Zum Prägen: einen stumpfen Bleistift, eine Stricknadel mit abgerundeter Spitze oder einen speziellen Prägestift. Solche Prägestifte gibt es bereits für wenig Geld. Außerdem: die ausgedruckte Motivvorlage, eine weiche, glatte Unterlage (z. B. Moosgummi), Klebeband, eine geeignete Bastelschere sowie Band oder dünne Kordel. Für das Aufhängeloch eignen sich eine kleine Lochzange oder eine kräftige Nadel.

So entstehen deine Anhänger

1. Vorlage ausdrucken und Motiv wählen

Drucke die Motivvorlage auf DIN A4 bei 100 % bzw. „Tatsächliche Größe“ aus. Schneide dein gewünschtes Motiv aus dem Papier grob aus und lasse etwas Rand darum stehen.

2. Arbeitsplatz vorbereiten

Lege die Prägefolie auf die weiche Unterlage. Schneide bei Bedarf ein großzügiges Folienstück zu: Rund um das Motiv sollte noch Platz bleiben. Probiere Werkzeug und Druck zuerst an einem Reststück aus.

3. Papier auflegen und befestigen

Lege das Papiermotiv auf die Folie und befestige es am Rand mit kleinen Klebestreifen, damit es beim Nachfahren nicht verrutscht. Die Klebestreifen sollen außerhalb des Motivs liegen.

4. Konturen und Muster nachfahren

Fahre zuerst die Außenkontur, anschließend die inneren Linien und Muster langsam nach. Halte das Werkzeug wie einen Stift und arbeite mit sanftem, gleichmäßigem Druck. Die Linien sollen sich in die Folie drücken, ohne sie zu durchstoßen. Lieber vorsichtig beginnen und bei Bedarf ein zweites Mal nachfahren.

5. Prägung ansehen und verfeinern

Entferne die Papiervorlage und betrachte beide Seiten. Auf der Rückseite erscheinen die nachgefahrenen Linien erhaben. Wähle die Seite, die dir am besten gefällt. Einzelne Linien kannst du auf der weichen Unterlage behutsam nacharbeiten. Zusätzliche Punkte oder kurze Striche ergänzen das Muster.

6. Motiv ausschneiden

Schneide den Anhänger sorgfältig entlang der Außenkontur aus. Drehe dabei die Folie, damit du Rundungen gut erreichst. Arbeite langsam: Schnittkanten können scharf sein. Drücke kleine Unebenheiten vorsichtig mit einem glatten, stumpfen Werkzeug flach; streiche nicht mit den Fingern über die Kanten.

7. Loch setzen und Band einfädeln

Setze das Aufhängeloch mit etwas Abstand zum oberen Rand, damit die Folie nicht ausreißt. Falls du eine Nadel verwendest, lege eine dicke, durchstichfeste Bastelunterlage darunter und halte die Finger aus dem Druckbereich. Fädle Band oder Kordel durch das Loch und verknote die Enden.

Meine Dekoidee: Die Anhänger passen an einen Herbststrauß, auf Geschenke oder als kleines Giveaway. Mit einem längeren Band schmücken sie eine Serviette; mehrere Motive lassen sich auch in einer Schale arrangieren.